

Hippotherapie mit Pumuckl und Paulchen vorgestellt

Informationsveranstaltung bei „100 000 Weihnachtslichtern“

TROHE (rsw). Erstaunlich, was man mit einem Pferd alles machen kann: Die Vierbeiner „Paulchen“ und „Pumuckl“ demonstrierten einen Großteil der Möglichkeiten am Samstag in der Reithalle der Mittelsmühle bei einer Informationsveranstaltung des „Vereins für therapeutisches Reiten Mittelhessen“ im Rahmen der „100 000-Weihnachtslichter“ in Trohe.

Neben dem Einsatz in einem musikalischen Pas de Deux auf Kandare, Fahren am Langzügel oder Bewältigen unterschiedlichster Hindernisse aus der Trail- oder Springreiterei, konnten Interessierte Einblick in weniger bekannte Einsatzbereiche wie zum Beispiel dem so genannten „therapeutischen Reiten“ nehmen. Die beiden Haflinger meisterten ihr Aufga-

bengebiet im Bereich der „Hippotherapie“, das heißt Krankengymnastik mit und auf dem Pferd, mustergültig. Hierbei werden die Schwingungen des im Schritt gehenden Pferdes genutzt, um bewegungsgestörten oder -unfähigen Patienten mit neurologischen Erkrankungen eine Normalisierung ihrer Muskelspannung zu ermöglichen beziehungsweise Gleichgewicht und Koordination zu trainieren. Speziell ausgebildete Krankengymnasten sind dafür nötig, ebenso jede Menge Helfer, um größtmögliche Sicherheit und Wirkung zu erlangen.

Diese Form der Therapie wird dienstags und freitags in der Gießener Reithalle Hardtalallee durchgeführt. Informationen gibt es unter der Telefonnummer (0641) 25197.